

Professor Dr. Robert Obermaier

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
mit Schwerpunkt Accounting
und Controlling

Universität Passau · 94030 Passau

| | |
|---------|---------------------------|
| Telefon | (0851) 509-3270 |
| Telefax | (0851) 509-3272 |
| E-Mail | controlling@uni-passau.de |
| Zeichen | RO-BW |
| Datum | 20.01.2017 |

Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung „Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre“

“McKinsey Problemlösungsprozess“

Am 09. Januar 2017 hielt Frau Melanie Oelrich von der McKinsey & Company, Inc. auf Einladung von Professor Dr. Obermaier einen Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung „Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre“.



Frau Melanie Oelrich der McKinsey & Company, Inc.

Zu Beginn stellte sich Frau Oelrich vor und zeigte einen Überblick über den McKinsey Problemlösungsprozess und seine Leitfragen auf. Im weiteren Verlauf gab sie tiefere Einblicke in die einzelnen Phasen, die von einer klaren Problemdefinition angeführt werden und auf einer Grundsatzfrage basieren. Im ersten Schritt werden somit Problemstellung, Entscheidungsträger, Entscheidungskriterien und Lösungseinschränkungen sowie der Projektumfang festgelegt. Diese Vorgehensweise erkannten die Studierenden durch ihre Erfahrung in der Strukturierung von Entscheidungsproblemen aus der Vorlesung. Anhand einer Case Study konnten die Studierenden diesen Prozess von Beginn an selbst praktizieren. Laut McKinsey Problemlösungsprozess wird im Anschluss an die Definition das Problem derart zerlegt, dass in sich lösbare Teilprobleme entstehen, die dem „MECE“-Prinzip folgen, d.h. vollständig und überschneidungsfrei kategorisiert sind. Hier kommt die Anwendung eines deduktiven Logikbaums oder eines Hypothesenbaums in Frage. Durch die Priorisierung ausgewählter Ansätze ergibt sich im nächsten Schritt eine Konzentration auf diejenigen Teilprobleme mit den größten Hebeln, die anhand einer Priori-

sierungsmatrix, einer ABC-Einteilung oder eines Scoring-Verfahrens ermittelt werden. Durch diese Gewichtung können nun bestimmte Aktionen aus der Analyse abgeleitet werden sowie Aktivitäten zur Lösung geplant und durchgeführt werden. Frau Oelrich wurde in ihren Ausführungen durch die aktive Teilnahme der Studierenden an der Fallstudie begleitet. Mit einer Synthese der Ergebnisse sowie der Formulierung und Kommunikation einer klaren Botschaft für den Entscheidungsträger schließt der Prozess ab. Hier hatten die Studierenden die Möglichkeit ihre Kernbotschaft in einem 20-Sekunden-Test vorzustellen und zu untermauern.

Frau Oelrich stellte am Ende ihres Vortrags das Geschäft der McKinsey & Company, Inc. vor und beantwortete die interessierten Fragen der Studierenden.

Wir bedanken uns bei Frau Oelrich für ihren Vortrag und die Einblicke ins den McKinsey Problemlösungsprozess.

Prof. Dr. Robert Obermaier